

Integration in der Freizeit

Jahresbericht 2023



Inhalt

1	Einleitung.....	2
1.1	Was ist «Integration in der Freizeit»?.....	2
1.2	Zielgruppe.....	2
1.3	Aktivitäten von «Integration in der Freizeit»	3
2	Verein.....	3
3	Ziele und Ergebnisse (Sept. 2022- Juli 2023)	6
3.1	Ziele	6
3.2	Ergebnisse	6
3.3	Kosten.....	7
3.4	Vereine.....	8
3.5	Grössere Projekte.....	9
3.6	Projektorganisation und Vernetzung.....	10
4	Herausforderungen.....	11
5	Schlusswort.....	13

1 Einleitung

1.1 Was ist «Integration in der Freizeit»?

Zugezogene, insbesondere geflüchtete Menschen, brauchen mehr Kontakt mit Einheimischen, damit sie ihr Deutsch und Schweizerdeutsch üben, Kontakte knüpfen und dadurch schneller selbstständig werden können. Auf der anderen Seite ist jeder zweite Schweizer*in in irgendeinem Verein tätig und Vereine suchen oft neue Mitglieder. «Integration in der Freizeit» bietet eine Begleitung für geflüchtete Menschen, die gerne in einem Verein teilnehmen wollen. «Integration in der Freizeit» versucht Lösungen für Hindernisse (wie zum Beispiel Sprache, Kultur, Zeit, Geld oder Angst) zu finden, damit die Teilnahme vereinfacht wird.



Boubacar Doumbouya mit seinen Lauf-Kolleginnen beim Luzerner Marathon

1.2 Zielgruppe

- 1) Geflüchtete Menschen ab 18 Jahren, die
 - Einheimische kennenlernen wollen.
 - offen sind für eine neue Freizeitbeschäftigung oder ein früheres Hobby, das sie regelmässig in Luzern mit anderen ausüben wollen.
 - Grundkenntnisse in Deutsch haben (mindestens A1) und ihr Deutsch und Schweizerdeutsch verbessern wollen.
 - sich freiwillig melden, um während eines Jahres in diesem Integrationsprojekt mitzumachen.
- 2) Vereine und Freizeitgruppen, die neue Mitglieder suchen und Interesse daran haben, geflüchtete Menschen aufzunehmen, zu unterstützen und zu integrieren.

1.3 Aktivitäten von «Integration in der Freizeit»

Das Aktivitätenjahr von «Integration in der Freizeit» dauert jeweils von September bis Juli

- Individuelle Treffen mit allen Teilnehmenden abhalten.
- Kontakt mit geeigneten Vereinen aufnehmen und Schnupperteilnahmen organisieren. Die Vereine und Freizeitaktivitäten werden via Internet (z. B. [Vereinsverzeichnis - Luzern](#), [Sportstadt Luzern](#)) oder über persönliche Kontakte gefunden.
- Teilnehmende zum Schnuppern begleiten (wo erwünscht).
- Mit Vereinen und Teilnehmenden in Kontakt bleiben und Feedbacks austauschen.
- Probleme und Hindernisse lösen bis die Teilnehmenden und Vereine keine Hilfe mehr brauchen.
- Eine Gruppe potenzieller Teilnehmender zum Tag der Luzerner Sportvereine begleiten.
- Zwei grössere Austausch-Meetings für alle Teilnehmenden organisieren.
- Abschluss-Event im Sommer organisieren, an dem Ziele und Herausforderungen präsentiert werden.

2 Verein

Im Jahr 2023 haben wir:

- Uns als neues Team aus sieben verschiedenen Ländern kennengelernt und ein ganzes Jahr zusammengearbeitet. Zwei zusätzliche Freiwillige kamen im September 2023 dazu. Sie sind alle noch dabei.



Vorstand und Freiwillige - Integration in der Freizeit

- Mehr als 50 Teilnehmende individuell getroffen, in Vereine begleitet und unterstützt.
- Mehrere Vereine und Freizeitaktivitäten in der Stadt und Kanton Luzern entdeckt.
- Diverse Trainings für neue Freiwillige organisiert und durchgeführt.
- Eine neue Website erstellt: www.integration-freizeit.ch
- Einen Austauschabend für alle Teilnehmenden und Freiwilligen im Januar 2023 im HelloWelcome durchgeführt.
- Den Kinder- und Jugendpreis des Kantons Luzern im März 2023 gewonnen.



Gewinner des Kinder- und Jugendpreises des Kantons Luzern

- Unsere erste GV beim [Ruderclub Reuss](#) im Mai 2023 durchgeführt. Danach gab es ein Schnupperrudern für Teilnehmende, Freiwillige und Vorstand und schlussendlich einen 2. Austauschabend mit Grillieren auf dem Gelände des Ruderclubs.



Unser erste GV mit Austauschabend - Ruderclub Reuss, Luzern, 12.05.2023



Integration in der Freizeit

- Zwei kurze Videos über unsere Arbeit drehen können ([1 Minute Film](#) für unsere Crowdfunding Kampagne und einen [5 Minuten Film](#) für unsere Homepage).

Die bekannten Schweizer Rapper Mimiks und LCOne haben ein Musikvideo über unseren Teilnehmer Boubacar Doumbouyo gemacht und Videoclips von unserem Film dafür benutzt: [Mimiks & LCOne - Bouba \(Official Video\)](#)

- Eine Gruppe von Teilnehmenden im September 2023 an den [Tag der Luzerner Sportvereine](#) begleitet.



Tag der Luzerner Sportvereine 10.09.2023

- Einen Abschlussabend Anfangs Juli organisiert für alle Teilnehmenden, Freiwilligen, den Vorstand, Vereinsvertreter*innen und Vertreter*innen von diversen Migranten*innen--organisationen. Teilnehmende haben das Büffet für alle mitgebracht.



Abschlussabend Pilotprojekt 04.07.2023

3 Ziele und Ergebnisse (Sept. 2022- Juli 2023)

3.1 Ziele

- 1) Geeignete Luzerner Vereine an 30 geflüchtete Menschen vermitteln. Das Ziel ist, dass mindestens die Hälfte davon im Juli 2023 immer noch gerne mitmacht und weitermachen will.
- 2) Mindestens 10 verschiedene Luzerner Vereine haben Zugezogene erfolgreich über das Projekt so integriert, dass sie nach dem Projekt bleiben wollen.
- 3) Alle Teilnehmenden, die weitermachen wollen, bestätigen, dass sie durch dieses Erlebnis das Gefühl haben, besser integriert zu sein. Das heisst konkret, sie haben:
 - Ihr Deutsch und Schweizerdeutsch verbessert.
 - Neue einheimische Freund*innen gefunden.
 - Im sozialen und/oder beruflichen Leben Vorteile daraus ziehen können.
- 3) Die erfolgreichen Teilnehmenden werden als Vorbilder gesehen und motivieren andere Zugezogene, einen Verein zu finden.
- 5) Vereine haben, wo notwendig, ihre Strukturen angepasst, damit die Integration gelingt.
- 6) Die 10 Vereine gelten als Vorbild und motivieren andere Vereine zu einer Zusammenarbeit mit «Integration in der Freizeit».
- 7) Stiftungen, Sponsoren und die öffentliche Hand anerkennen den Erfolg und Wert des Projektes und gewährleisten eine nachhaltige finanzielle Unterstützung.

3.2 Ergebnisse

Wir haben im obengenannten Zeitraum mit 46 Teilnehmende gearbeitet (41+5) und 25 übten am 5. Juli 2023 noch ihre Freizeitaktivität aus (siehe Grafik S. 7).

Wir haben von September 22 - Juli 23 12 neue Vereine entdeckt (siehe Grafik S. 7.).

Die Resultate der weiteren Ziele wurden beim Abschlussabend präsentiert. Obwohl nicht alle Teilnehmenden bei ihrem Verein geblieben sind, gab es viele Erfolgsgeschichten, die am Abschlussabend «live» erzählt wurden.



Grafik S.7 - Ziele und Ergebnisse Sept. 2022 - Juli 2023

3.3 Kosten

Die Kosten für unsere Aktivitäten (inkl. der Schaffung einer 30% Projektleitungs-Stelle) konnten im Jahr 2023 aus verschiedenen Quellen gedeckt werden. 6'000 CHF davon waren von der Stadt Luzern (Integrationsförderung) und 6'000 CHF vom Kanton Luzern (Dienststelle Gesundheit und Sport, Sportförderung).

Neue Unterstützer*innen für 2023 waren unter anderem:

- Ici. gemeinsam hier (Migros) - 15'000 CHF
- Beisheim Stiftung - 12'000 CHF
- Stadt Luzern Texaid - 4'700 CHF
- Pfarrei St. Leodigar - 5'000 CHF
- Sophie und Karl Binding Stiftung - 5'000 CHF
- Migros Kulturprozent - 2'000 CHF
- Gemeinnützige Gesellschaft der Stadt Luzern - 1'000 CHF
- Smart Talk Sprachschule - 1'000 CHF
- TEAM - 711 CHF
- Maskenliebhaber-Gesellschaft der Stadt Luzern - 500 CHF

Ausserdem haben wir im Dezember 2024 eine erfolgreiche Crowdfunding-Kampagne durchgeführt, bei dem wir 124% von unserem Ziel erreicht haben.

<https://www.crowdify.net/de/projekt/integration-mit-spass>

Grosszügige Beiträge beim Crowdfunding kamen von Privaten wie auch von den folgenden Organisationen:

- Soroptimists Luzern - 1'700 CHF
- Alternative Bank Schweiz - 1'000 CHF

3.4 Vereine

Die Teilnehmenden haben seit Januar 2023 in folgenden Vereinen geschnuppert:

Sportvereine

[SVKT Rothenburg \(Volleyball\)](#)

[VBC Sursee \(Volleyball\)](#)

[Volley Luzern](#)

[Volley Kaufleute Luzern](#)

[ESV Eschenbach \(Volleyball\)](#)

[Audacia Hochdorf Volley](#)

[SCOG Fussball](#)

[Interamore \(Fussball\)](#)

[FC Nottwil \(Fussball\)](#)

[Fussball Plausch Utenberg](#)

[Swisslaufftreff Hochdorf](#)

[STV Luzern Basketball](#)

[Männerturnverein Littau](#)

[STV Luzern - Fit Gymnastik](#)



Frauenturnverein - SC Troppo

[SC Troppo \(Frauenturnverein\)](#)

[Bajrami Kampfsport](#)

[Zumba Sentitreff](#)

[Parkour Luzern](#)

[Badminton Club Luzern](#)

Andere Aktivitäten

[Schachklub Tribchen](#)

[Schachklub Willisau](#)

[Coderdojo Luzern](#)

[Eltern-Kindsingen Dreilinden](#)

[Löchliträmper Littau \(Guggenmusik\)](#)

[Heime Kriens](#)

[Samariterverein Luzern SRK](#)

[Zwitscherbar](#)

[Tischlein deck dich](#)



Eltern-Kind Singen Dreilinden

3.5 Grössere Projekte

Ruderclub Reuss

Der Ruderclub Reuss hat schon während des Pilotprojekts einen Anfänger*innenkurs angeboten und finanziert. Dadurch sind vier von unseren Teilnehmenden Mitglieder im Ruderclub Reuss geworden. Das Angebot für Anfänger*innen wurde 2023 wiederholt.



*Neue Mitglieder*innen Ruderclub Reuss 2023*



Kickers

Viele Teilnehmende interessieren sich für Fussball. Es ist oft schwierig, in eine Fussballmannschaft hineinzukommen. Nach einem Gespräch mit den Verantwortlichen des FC Kickers hat der Verein zugesagt, eine neue 5. Liga Mannschaft zu gründen. Da spielen nun vier von unseren Teilnehmenden mit.



Probetraining Kickers 5. Liga - 22. Juni 2023

Curling Club Wasserturm

Nach der erfolgreichen Integration eines Teilnehmers im letzten Jahr, hat der Curling Club Wasserturm am 26. November einen Schnuppertermin für uns organisiert. Wir sind mit sechs Teilnehmenden hingegangen. Drei davon machen jetzt weiter.



Curling Schnuppern, 26. November 2023

TFZ

Beim Tag der Luzerner Sportvereine haben wir Coach Lukas Mürner vom Talentförderungszentrum Luzern (TFZ) getroffen. Er hat uns angeboten, dass unsere Teilnehmenden das Fitnesszentrum in der Allmend kostenlos benutzen dürfen. Obwohl man beim Fitness weniger Austausch hat als in anderen Vereinen, ist es vor allem bei Teilnehmenden mit geringem Budget sehr beliebt. Wir haben drei Teilnehmende, die hier mitmachen.

3.6 Projektorganisation und Vernetzung

Die Vereine HelloWelcome und Sentitreff haben im Jahre 2023 Personalressourcen und Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung gestellt.

Sportstadt Luzern hat uns beim Besuch des Tages der Luzerner Sportvereine unterstützt und Geschäftsführer Jan Fischer hat einen persönlichen Überblick gegeben.

[HelloWelcome](#), [FABIA](#), [Sentitreff](#), [Lernatelier](#), [Kunigo](#), [FuturX](#), [SAH Zentralschweiz](#), [Sprachschule SmartTalk](#), [Hope](#) und die [Kontakt- und Beratungsstelle für Sans-Papiers](#) kennen unsere Arbeit. Mehrere davon haben uns Teilnehmende zugewiesen.

Wir konnten unsere Arbeit bei den folgenden Organisationen präsentieren:

- HSLU - [Institut für Soziokulturelle Entwicklung](#) (Dr. pol. Gülcan Akkaya, 22.02.23)
- Onlineaustausch [Myfive](#) (14.08.23)
- YoungCaritas - [MigrAction-Weekend](#), Niedergösgen (09.09.23)
- Onlineaustausch [Sportegration](#) (17.10.23)
- Mitgliederversammlung [Migrant*innen Parlament](#) (25.10.23)
- Onlineaustausch [Insieme Suisse](#) (27.10.23)
- Fachtagung Kommunale Sozialpolitik, Gemeinde Kanton Luzern (17.11.23).
Anwesend war auch Michaela Tschuor, Regierungsrätin des Kantons Luzern.

Ausserdem haben wir an folgenden Events/Workshops teilgenommen:

- Webinar Funders.ch (08.02.23)
- Prix Caritas, KKL Luzern (16.06.23)
- Netzwerk-Treffen Integration, Stadt Luzern (29.09.23)
- FABIA Informationsveranstaltung für Fachpersonen zum AIG (23.09.23)

4 Herausforderungen

1. Die Personen zum richtigen Zeitpunkt erreichen

Die Deutschkenntnisse der Teilnehmenden müssen gut genug sein, damit sie den Ablauf des Vereins verstehen, und damit sie sich sozial austauschen können (Mindestens Niveau A1). Wer einen Job oder Lehrstelle beginnt hat dann oft nicht die Zeit und Energie, etwas Neues zu machen. Teilnehmende, die sich in einer Zwischenphase befinden, können von unserer Dienstleistung am meisten profitieren. Wir sind noch am Experimentieren, durch welche Kanäle wir diese Personen erreichen können.

2. Wissen über Vereine aufbauen

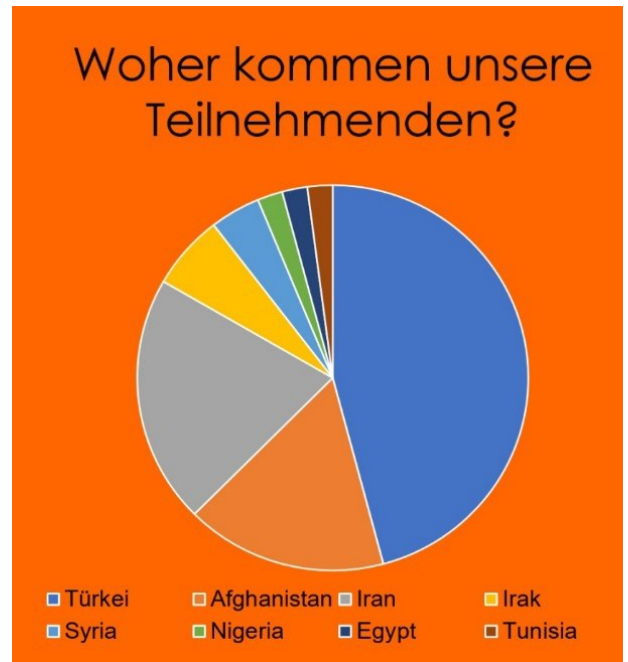
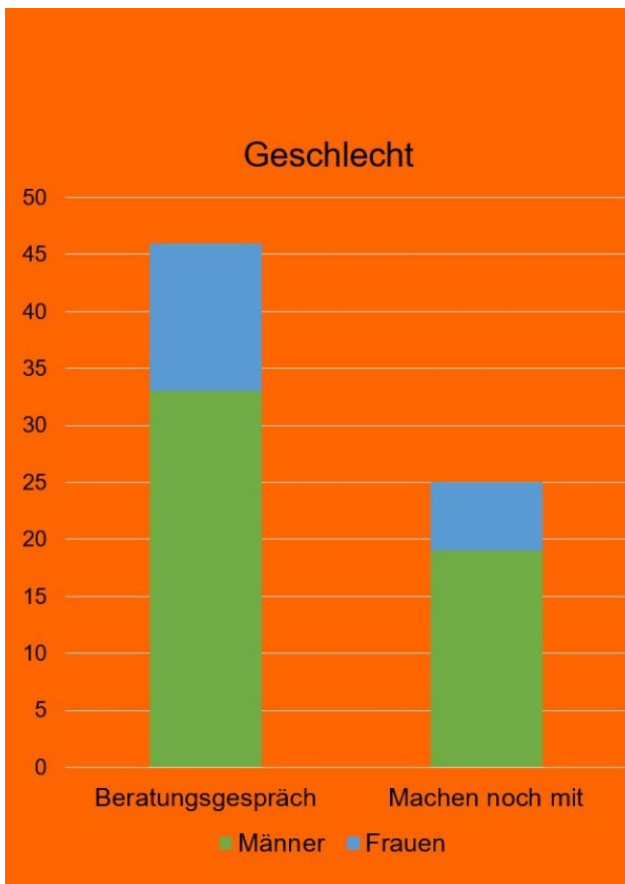
Für eine langfristige Bindung ist es wichtig, dass der Verein für die Teilnehmenden passt. Wenn die Teilnehmenden wesentlich jünger als die durchschnittlichen Vereinsmitgliedern sind, das Level der Aktivität nicht passt oder die Deutschkenntnisse zu schwach sind, ist eine langfristige Bindung unwahrscheinlicher. Das sind alles Erfahrungen, die die Freiwilligen sammeln und die wir auswerten, damit wir in Zukunft die Teilnehmenden besser mit geeigneten Vereinen in Verbindung bringen können.

3. Wohnortwechsel von Teilnehmenden/ÖV-Tickets

Mehrere Teilnehmende, die den Weg zu uns finden, wussten nicht, wie lange sie an ihrem Wohnort bleiben werden und mussten dann während des Jahres kurzfristig umziehen. Andere wohnen weit weg von der Stadt Luzern. In solchen Fällen ist die Frage, ob wir für sie einen Verein in der Stadt suchen sollen oder in Wohngemeinde. Leider haben wir im Moment nicht die Ressourcen, um Teilnehmende persönlich zu einem Verein ausserhalb der Stadt Luzern zu begleiten (und in diesen Fällen ist es schwieriger, den Kontakt zu den Vereinen und eine engere Zusammenarbeit aufzubauen).

4. Ausgleich zwischen Nachfrage und Angebot

Es hat etwas Zeit gebraucht, bis die neuen Freiwilligen eingearbeitet waren und selbstständig arbeiten konnten. Wichtig ist, dass die Warteliste nicht zu lang wird, damit die Freiwilligen nicht überlastet werden und die Teilnehmenden nicht allzu lange auf ein Treffen warten müssen.



Teilnehmendenstatistik Sept. 2022 - Juli 2023

5. Relativ geringer Anteil Frauen

Im Moment sind weniger als ein Drittel unseren Teilnehmenden Frauen. Wünschenswert wäre es, dies im kommenden Jahr zu erhöhen (siehe Grafik oben).

6. Herkunft Teilnehmende

Die meisten Teilnehmenden sind aus der Türkei (hauptsächlich durch-Mund-zu-Mund Vermittlung). Unser Ziel ist es, Teilnehmende aus mehreren Ländern zu erreichen (siehe Grafik oben).

7. Weltlage

Manche Teilnehmende haben Familien im Gebiet, das vom grossen Erdbeben im April 2023 in der Türkei und in Syrien betroffen ist. Die Freizeitaktivitäten waren für sie vor diesem Hintergrund weniger wichtig, da sie andere Prioritäten hatten.

8. Vereinsstruktur

Das Pilotprojekt (mit 1 Person) wurde in kurzer Zeit zu einen Verein (mit 12 Personen) aufgebaut. Dies hat viele Ressourcen und Zeit gekostet.

9. Finanzierung

Damit der Verein langfristig funktionieren kann, braucht es mindestens eine bezahlte 30% Projektleitungsstelle. Um das zu gewährleisten, mussten wir viel Zeit ins Fundraising investieren. Für nächstes Jahr ist anzustreben, Leistungsvereinbarungen mit diversen Institutionen zu unterzeichnen, damit mehr Ressourcen für die Hauptaktivität «Vereinsvermittlung» frei werden.

5 Schlusswort

Was haben wir gelernt?

- Jeder Verein/Teilnehmende ist anders. Je mehr Erfahrungen wir sammeln, desto besser können wir die Teilnehmenden mit einem geeigneten Verein verknüpfen, um eine Win-Win-Situation zu erreichen.
- Auch wenn eine Verknüpfung nicht gelingt, lernen die Teilnehmenden und wir trotzdem viel!
- Es ist ein langfristiges Projekt. Es braucht Geduld und Zeit, um die Resultate richtig zu beurteilen. Wir sind aber gut unterwegs!



"I wanna use this opportunity to thank you for everything you have done for me, I really appreciate. With the carnival I witness greatness and a beautiful moment I will never forget in my life"

Success Iyere

Teilnehmender bei der Guggenmusik Löchlitrampler, per WhatsApp nach der Fasnacht, 22.02.23

Wir freuen uns, unsere Aktivitäten weiterzuentwickeln, um Vereine in der Schweiz für alle Menschen zugänglich zu machen!